

**Bericht des Bürgermeisters  
in der Sitzung des Gemeinderates am 18.06.2020**

**I. Öffentlicher Teil**

1. ÖPNV

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde von Ausschussmitgliedern Fragen zum ÖPNV gestellt. Hierzu gibt die Verwaltung nach Rücksprache mit dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland Fachbereich Bus sowie Westfalen Bus GmbH nachfolgende Erläuterungen:

**Barrierefreie Haltestellen**

Mit der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes erweitert der Gesetzgeber die Verpflichtung der Aufgabenträger und Anbieter zu einer verstärkten Berücksichtigung der Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen. Gemäß § 8 PBefG hat der Nahverkehrsplan die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Die genannte Frist gilt nicht, sofern in dem Nahverkehrsplan Ausnahmen konkret benannt und begründet werden. Der Kreis Warendorf ist Aufgabenträger im Bereich ÖPNV. Die vom Kreistag im Frühjahr 2019 beschlossene Fortschreibung des Nahverkehrsplanes benennt Leitzeile für den langfristigen Planungshorizont zur Entwicklung und Gestaltung eines barrierefreien ÖPNV. Während bei den Fahrzeugen ein hoher Standard in der Barrierefreiheit bereits erreicht ist, wird bei den Haltestellen vor dem Hintergrund der eingeschränkten finanziellen Mittel der Umsetzungsprozess noch einige Jahre in Anspruch nehmen. In Ortsteilen mit mehr als 5.000 Einwohnern soll ein barrierefreier Ausbau nach Bedürftigkeit und Prioritäten erfolgen und eine Mindestanzahl an barrierefreien Haltestellen geschaffen werden. Dabei sind hinsichtlich der Priorisierung die Kriterien der Fahrgastnachfrage, der Bedeutung als Umsteigehaltestelle sowie das Vorhandensein von Einrichtungen mit Bedeutung für Mobilitätseingeschränkte und Senioren im Nahbereich zu berücksichtigen.

In Ostbevern sind die Haltestellen „Loheide“, „Lienener Damm“, „Grevener Damm“ und „Bahnhof“ barrierefrei.

### **Innovative Antriebe**

Der Kreis Warendorf teilt nach Abstimmung mit dem ZVM Bus, der die Vergaben betreut, mit, dass dieser dem Wunsch nach optionalen innovativen Antrieben für Busse in dem Vergabeverfahren nicht berücksichtigen können.

Die den Kreis Warendorf beratenden Anwälte der Kanzlei BBG sind bei entsprechenden Fragen sehr zurückhaltend und raten von optionalen Ausschreibungsbestandteilen aus Gründen der Rechtssicherheit ab.

Dem Wunsch der Gemeinde Ostbevern könnte eventuell über eine erweiterte Klausel im ÖDA-Vertrag entsprochen werden. Demnach könnte ggf. in den Vertrag eine Erweiterung aufgenommen werden, dass entsprechende Fahrzeuge auf Wunsch und auf Kosten des Auftraggebers (in diesem Fall die Gemeinde Ostbevern) anzuschaffen und auf bestimmten Linien einzusetzen sind.

Bei einer eigenwirtschaftlichen Genehmigung sind derartige Vorgaben voraussichtlich nicht durchsetzbar.

### 2. Namenswettbewerb für den Sitzungssaal im Rathaus

Der Sitzungssaal im neuen Rathaus heißt zukünftig BEVER-FORUM.

Diesen Namen hat die Auswahlkommission, die aus je einem Fraktionsvertreter, einem Mitglied des Personalrates sowie dem Bürgermeister bestanden hat, unter allen Einsendungen, die im Rahmen des Namenswettbewerbes eingegangen waren, ausgewählt.

Ursprünglich war angedacht gewesen, den Namen und den bzw. die Namensgeber im Rahmen des Tages der offenen Rathaus Tür bekanntzugeben, der im März stattfinden sollte. Doch dieser Tag musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Nunmehr wurde gestern Abend in kleiner Runde und im Beisein der Auswahlkommission die Preisverleihung zum Namenswettbewerb nachgeholt. Der Namensvorschlag BEVER-FORUM wurde insgesamt 3 Mal unterbreitet. Und zwar von Angelika Füssel, Jonas Knapheide und Bernd Regenhard.

An dem Wettbewerb für eine Namensfindung des Sitzungssaales im neuen Rathaus haben im Übrigen insgesamt 51 Personen teilgenommen, die 114 Vorschläge eingereicht haben.

3. Wiederaufnahme des örtlichen Sprechstundenangebots des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf

Die örtliche Sprechstunde des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf im Rathaus wird ab 25.06.2020 nach einer Corona-bedingten Zwangspause ebenfalls wieder aufgenommen.

Die Mitarbeiter des Kreisjugendamtes werden ab 25.06.2020 wieder jeden Donnerstag von 14.00h bis 16.00h für Ihre wöchentliche Sprechstunde zur Verfügung stehen.

4. Wiederaufnahme des Sprechstundenangebots der EUTB Kreis Warendorf im Rathaus

Das aufgrund der Corona-Pandemie seit März 2020 ruhende örtliche Sprechstundenangebot der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Kreis Warendorf wird ab Juli 2020 wieder aufgenommen.

Bestätigt werden konnten von der EuTB die nächsten Beratungstermine am 23.07.2020, 20.08.2020, und 17.09.2020 von jeweils 15.00h bis 18.00h. Die Beratungen finden turnusmäßig am dritten Donnerstag im Monat im Erdgeschoss des Rathauses statt.

5. Corona-Testung in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92

Am 10.06.2020 hat in der gemeindlichen Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92 eine Testung der Bewohner auf das Corona-Virus stattgefunden. Die vorsorgliche Testung, die vom Gesundheitsamt des Kreises Warendorf angeordnet und vom DRK durchgeführt wurde, ergab bei allen Personen negative Testergebnisse.

Weitere Testungen in Ostbevern sind zurzeit nicht vorgesehen, da das Kreisgesundheitsamt lediglich Flüchtlingsunterkünfte mit mehr als 10 gemeinsam untergebrachten Personen in Augenschein nimmt.

## 6. Rücknahme der Kündigung des Rechnungswesens Infoma bei der citeq

Nach Vorlage eines Zeitplanes seitens der citeq zur Durchführung der drei Digitalisierungsprojekte „elektronischer Workflow im Rechnungswesen“, „Einführung eines Dokumentenmanagementsystems“ und „Integration Liegenschafts- und Gebäudemanagement in das Rechnungswesen“ bis Ende Januar 2021 hat die Verwaltung die Kündigung des Rechnungswesens Infoma bei der citeq am 29. Mai zurückgezogen. Für die Rücknahme der Kündigung hatten sich der Rechnungsprüfungsausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss ausgesprochen.

## 7. Stadtregion Münster

Am 16. Juni fand ein Treffen der Bürgermeister in der Stadtregion Münster statt. Die Stadtregion Münster umfasst 12 Kommunen mit einer halben Million Einwohner. Die Geschäftsstelle Stadtregion berichtete über das angelaufene Projekt „eWoMaB – entwicklungsorientierte Wohnungsmarktbeobachtung“, welches 2021 abgeschlossen werden soll, und über das Leitprojekt „Velorouten“ am Beispiel der Veloroute nach Telgte. Oberbürgermeister Lewe verwies ausdrücklich auf die gewünschte Attraktivität der Velorouten für den Freizeitverkehr. Bürgermeister Pieper meinte, dass eine Linienführung an einer Bundesstraße noch durch weitere Radstrecken ergänzt werden könne. Die Haushaltsplanung 2021 der Geschäftsstelle und die Kostenverteilung nach Einwohnern wurde vorgestellt.

## 8. Gesellschafterversammlung gfw

Am 8. Juni hatte die gfw (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung des Kreises Warendorf) nach Telgte zur Fa. hygi eingeladen. Dort wurden die Aktivitäten der gfw zur Unterstützung der Unternehmen bei der Bewältigung der Corona-Krise dargestellt. Ein Drittel der Beschäftigten im Kreis befindet sich derzeit in Kurzarbeit.